



MAECENATA STIFTUNG

MAECENATA INSTITUT
Für Philantropie und Zivilgesellschaft



Das **Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft** wurde 1997 gegründet. Es hatte zunächst die Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH und wurde 2010 in die Maecenata Stiftung eingegliedert. Von 2004 bis 2013 war das Institut mit der Humboldt-Universität zu Berlin verbunden. Es ist heute eine anerkannte selbstständige außeruniversitäre Forschungseinrichtung. Das Institut hat die Aufgabe, durch eigene geistes- und sozialwissenschaftliche Forschungstätigkeit, akademische Lehre und entsprechende Publikationen das Wissen über die Zivilgesellschaft (den sogenannten Dritten Sektor) zu fördern.

Forschungsschwerpunkte sind:

- Zivilgesellschaft und Staat,
- Zivilgesellschaft und bürgerschaftliches Engagement,
- Zivilgesellschaft in anderen Forschungs- und Praxiskontexten,
- Zivilgesellschaft in internationalen Kontexten,
- Philanthropie und Stiftungswesen.

Das Institut legt Wert auf **internationale Zusammenarbeit** und Vernetzung. Es verfügt über gute Kontakte zu Kolleginnen und Kollegen im In- und Ausland. Die Forschungstätigkeit erfolgt vielfach in **Kooperation** mit anderen Einrichtungen. Das Institut beteiligt sich an Gemeinschaftsvorhaben und internationalen Kooperationen und wirkt aktiv in Fachorganisationen und dergleichen mit.

Das Institut konzipiert selbst Forschungsvorhaben und beantragt hierfür die notwendigen Mittel. Es führt Forschungsaufträge aus und erarbeitet Studien, Gutachten und Stellungnahmen. Im Haus und anderswo erarbeitete Forschungsergebnisse werden in öffentlichen Colloquien zur Diskussion gestellt.

Bisher wurden über 70 einzelne **Forschungsprojekte** durchgeführt, aus denen über 350 Publikationen entstanden sind. Zu den Projekten gehören beispielsweise:

- The shrinking civic space in Europe
- Religionsgemeinschaften und Zivilgesellschaft in Europa,
- Zivilgesellschaft und Geflüchtete in deutschen Kommunen,
- Interreligiöser Dialog und Zivilgesellschaft,
- Stadtentwicklung, bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft,
- Reform des Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrechts,
- Deutschland-Studie des Projekts Civicus Civil Society Index,
- Deutschland-Studie des Projekts Roles and Visions of Foundations in Europe,
- Fallstudien Deutschland und Österreich des Projekts Philanthropicization through Privatization Spenden in interdisziplinärer Perspektive,
- Private Spenden für die Kultur in Deutschland.

An den Projekten arbeiten haupt- und ehrenamtliche wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, assoziierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Fellows und Collegiatinnen und Collegiaten sowie wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte mit.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterinnen des Instituts sind in der **Lehre** in unterschiedlichen Studiengängen an mehren Hochschulen in Deutschland engagiert. Sie stehen darüber hinaus für Lehr- und Vortragsverpflichtungen an Universitäten, Akademien und anderen Stellen im In- und Ausland zur Verfügung.

Seit 2000 gibt es am Institut das **Forschungscollegium**, ein interdisziplinäres Lern- und Austauschforum für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem deutschsprachigen Raum. Mitglieder sind unter anderem, aber nicht ausschließlich, Doktorandinnen und Doktoranden in den Disziplinen Soziologie, Politikwissenschaft, Europäische Anthropologie, Geschichte, Volks- und Betriebswirtschaft, Geographie usw.

Publikationsreihen des Instituts sind:

- die wissenschaftliche Buchreihe **Maecenata Schriften** im Verlag De Gruyter, Berlin <http://www.degruyter.com/view/serial/473309>
- die elektronische, voll zitierfähige Reihe **Opuscula** (*occasional papers* im Eigenverlag) www.opuscula.maecenata.eu

Die Reihen stehen auch anderen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zur Veröffentlichung ihrer Ergebnisse offen. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Instituts publizieren zudem regelmäßig in Fachmedien im In- und Ausland.

Das Institut finanziert seine Forschungstätigkeit fast ausschließlich aus Drittmitteln, d.h. projektgebundenen Zuwendungen von Stiftungen sowie privaten und öffentlichen Zuwendungsgebern, beispielsweise dem Förderverein Zivilgesellschaftsforschung e.V. (FVZF). Es ist außerdem auf Spenden angewiesen.

www.institut.maecenata.eu

Am Sitz des Instituts befindet sich auch die **Maecenata Bibliothek**, die größte Fachbibliothek zum Themenfeld Zivilgesellschaft, Bürgerengagement, Philanthropie und Stiftungswesen im deutschsprachigen Raum. Sie steht der Öffentlichkeit zur Nutzung zur Verfügung.

Das Maecenata Institut ist eine nicht rechtsfähige Einrichtung der Maecenata Stiftung, München, eines unabhängigen Think Tanks zum Themenfeld Zivilgesellschaft, Bürgerengagement, Philanthropie und Stiftungswesen. Diese wurde 2010 errichtet, und seit 2011 sind alle Maecenata-Aktivitäten unter ihrem Dach vereint. Die Stiftung verwirklicht ihre satzungsgemäßen Zwecke auch durch vier weitere Programme:

- das Programm Transnational Giving,
- das Programm Europa Bottom-Up,
- das Tocqueville Forum.
- das MENA Study Centre

Arbeitsort des Maecenata Instituts ist satzungsgemäß Berlin.

Leitung

Dr. Rupert Graf Strachwitz
Direktor

Dr. Siri Hummel
stv. Direktorin

Dr. Eckhard Priller
wissenschaftl. Koordinator der Stiftung

Sitz

Oberföhringer Straße 18

D-81679 München

Tel.:+49 89 2154 6507

Hauptstadtbüro

Rungestraße 17

D-10179 Berlin

Tel.: +49 30 2838 7909

Fax: +49 30 2838 7910

**E-Mail
Website**

mi@maecenata.eu

www.maecenata.eu

Spendenkonto

Bankhaus Löbbecke, Berlin

Kontoinhaber: Maecenata Stiftung

IBAN: DE 89 1003 0500 1061 0007 01

BIC: LOEBDEBBXXX

April 2022